

Maurus Lindemayr (1723-1783)

Die betrogene Welt

oder: Der von allen Seiten gequälte Bauer

Wann der Baur Handl hat und Keierei,
wo mueß er hingehn, a's in d'Kanzlei.

Ausrichtung selbma thain, ist nôt valaubt;
5 sinst hiet i oft schan ein d'Rippen aklaubt.
Wird ins alljahr bein Tading repatirt,
und af d'Greinhandl der Penfall diktirt.

Gleiwohl, Bein Toifl, göbn d'Nappan kein Frid,
10 s' gribbeln und s' granßen, bis 's agaht an Strit.

Wann allsgfahr einspringt und z'Schadn geht a Sau,
wölln's grad Prozeß führn und halten a Bschau.
Den uihn maht ma z'nahet, der uihn klau wögn's Zaun. –
15 Nappan, ös kinnt's ma in Buckel all schau!

Z'Schwanna in Kuehmark stehn d'Schölma in Kreis,
göbnt um a Sündgeld a zaundürri Geis.

20 's Dahkalbn habn's hingöbn, bleibt d'Gurren allein,
hat nix als d'Haut, dö greaß Wampen und d'Bein.
Kimmt ein das Gsottschneidataglahn so hea;
wann 's Weib will rührn, is kein Milli nôt da.

25 D'Roßtauschahandl, a seltsama Gspaiß!
Wer halt rund gfixt ist und d' Vörthel recht weiß.

Da geht 's Betroign an, da machan's ein 's Maul,
henkant ein aft an an schindmassign Gaul.
30 Wöllt eins 's Wart umkehrn und d'Möhra heimschlag'n,
laffent d'Schölma flugs zun streng Herren ins klag'n.

Hab i mein'n Heubodn an Kobl voll Taubn,
kunt uina 's Paar wohl nôt schöna ausklaubn.

35

Mausfarbi, köpati, beonlat in Schlign,
weissi und dunkelbraun schieglat in Flüg'n. –
Is kam a recht schens Paar agflog'n von Nöst,
fahand mas d'Buebn, bleibnt d'Fetzn af d'Löst.

40

Z'nachst hat da Schidel 'n Pinzga hergeführt,
Hat ma mein Saubeern af ewi kurirt.

Grads hat a gwechazt, han gschmirt wie da wöll;

45 nix meh hat geholfa, kain Pichl, kain Oel.
Grads na da Liechtmössen is a varöckt. –
Puffa, vil Glück, daß da 's Roastbrattl schmöckt!

Wollt nu von all mein Vadruß no nix sagn,
50 wann mi nur 's Madl dahuimt nöt that plagn.

Hab ihr's schan oft gsait: Han Madl, so gib Frid!
's Gribbeln und 's Granßen das lasset's halt nit.
Napparn und Madl, ös sitzt's no in Trög;
55 d'Nachbarn vaklag i und 's Madl kriegt Schlög.
(336 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lindemay/gedichte/chap002.html>